

# Sicherheitskonzept

Dieses Konzept legt die technischen, instruktiven und rechtlichen Maßnahmen fest, die dem Anwender (Anlagenhersteller, - Betreiber und Benutzer) eine hohe Sicherheit im Umgang mit unseren Sensorarmaturen gewährleisten.

*Schäden mit schweren Tragweiten (Gefahr für Leib und Leben) und Totalschäden sind immer durch technische und instruktive Maßnahmen im Vorfeld des Einbaus zu verhindern.*

*Schäden mit geringen Tragweiten sind durch instruktive Maßnahmen zu verhindern.*

Das Konzept setzt voraus, daß nur kompetente und instruierte Personen Sensor-, Armaturen und andere Apparate für den Einsatz in einer Anlage auswählen, installieren, betreiben und instandhalten.

Dazu sind die folgenden *Benutzerrollen* vorgesehen:

## Die Benutzerrollen, ihre Aufgaben und ihre Verantwortungsbereiche:

### 1. Anlagenhersteller

gewährleistet die bestimmungsgemäße Verwendung der Sensor-, Armaturen und Apparate; verfasst auf der Basis der vom Hersteller zur Verfügung gestellten Bedienungsanleitungen und Unterlagen die Kundendokumente. Benachrichtigt diesen bei Mängel.

#### 1.1 Anlagenentwickler

kennt die Unfallverhütungsvorschriften; prüft die Einsatztauglichkeit; plant den Einsatz und betreut bei Erst-Inbetriebnahme, weist die Benutzer ein.

#### 1.2 Installationstechniker

spült die Leitungen durch, schließt die Sensor-, Armaturen und Apparate fachgerecht an, justiert diese auf die örtlichen Betriebsverhältnisse und prüft deren korrekte Funktion. Unterrichtet Betreiber und Benutzer über die richtige Benutzung.

### 2. Anlagenbetreiber

setzt die Unfallverhütungsvorschriften durch. Gewährleistet die bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage, benachrichtigt den Anlagenhersteller bei Funktions- od. Sicherheitsmängel und sorgt bei Beendigung des Gebrauchs für eine sachgerechte Entsorgung gemäß den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen; sorgt für die Einhaltung der Einsatzgrenzen, für korrekte Instandhaltung und Funktion der Sensor-, Armaturen und Apparate. Siehe dazu die Einbau- und Betriebsanleitungen.

Auf Grund dieser Benutzerrollen können klare Abgrenzungen der Verantwortungsbereiche zwischen LOex LOTZ Exim Trading, dem Anlagenhersteller und dem Anlagenbetreiber beschrieben werden.

## Risikobereiche

Sensor-, Armatur, Apparate -

- Sensor
- Electronic
- Magnetventil
- Corpus
- Temperaturregler
- e.a.

Anlage - Waschbecken

- Auswahl und Einbau sämtlicher Komponenten
- Justierung

Bestimmungsgemäße Verwendung

- der Anlage und ihrer Komponenten
  - Gebäude (Energie- u. Wasserversorgung, Batteriewechsel- u. bereitstellung)
  - Benutzer und Dritte
  - Instandhaltung und Wartung
- (insbesondere aller medienführenden Teile)

Missbrauch - vorhersehbarer Missbrauch kann sein:

- falsches elektrisches Anschließen
- falsches od. nachlässiges Anschließen der Wasserversorgung
- falsche Medienwahl

Insbesondere - wegen der nicht vorhersehbaren Auswirkungen, verursacht durch die unterschiedlichen lokalen Qualitäten von VE-/Reinst-/Brunnenwasser o.ä. und deren Leitungssystemen erfolgt die Verwendung mit VE-/Reinst-/Brunnenwasser ausschließlich in der Eigenverantwortlichkeit des Betreibers. Gleiches gilt für die Verwendung von Desinfektionsmittel und Seifen.

- mechanische Überlastungen beim Einbau
- Eingriffe und Änderungen an den einzelnen Modulen
- aggressive Umgebung
- aggressive Reinigungsmittel und -verfahren - auch in den Einsatzräumen der Armaturen und Apparate.
- Missachtung der optischen Eigenschaften (Ausrichtung, Einstellung der Reichweite bzw. Empfindlichkeit)
- Verschmutzung oder Beschädigung des Sensors
- unzulässige elektrische bzw. elektromagnetische Einwirkung
- Nichteinhaltung der vorgesehenen Mediumstemperaturen und -drücke
- Mangelhafte Wartung und Reinigung der Zulaufsiebe - und -leitungen.
- Mangelhafte Wartung und Reinigung der Zulaufleitungen und Pumpen.

Serv1\_SK\_10\_20\_01

## Verantwortungsbereiche

LOex LOTZ Exim Trading  
bzw. Hersteller dieser Komponenten

Planer, Anlagenhersteller, Installateur

Anlagenbetreiber

